

**Am 13. September 2014
findet eine Tagung statt.**

Sie heißt

Es geht ums Ganze

Theaterarbeit all inclusive

„All inclusive“ ist englisch.

Es heißt: alles inbegriffen.

Oder: Alle sind dabei.

Die Tagung findet von 10 bis 18 Uhr statt.

Der Ort, an dem alles stattfindet, ist das KUZ,
das Kultur-Zentrum Mainz.

Wir wollen bei dieser Tagung miteinander über das Theater reden.

Und Fachleuten zuhören.

Es gibt Workshops.

Die Tagung gehört zu einem Theater-Festival.

Das Festival heißt „Grenzenlos Kultur“.

Es findet schon zum 16. Mal statt.

Die Tagung gibt es zum 1. Mal.

Warum heißt die Tagung „Es geht ums Ganze“?

Im Moment sprechen viele Menschen über Inklusion.

Das heißt: Alle Menschen sind Teil der Gesellschaft.

Alte Menschen und junge Menschen.

Menschen aus allen Ländern.

Männer und Frauen.

Männer mit Behinderung und ohne.

Alle eben.

Und weil sie Teil der Gesellschaft sind, sollen sie überall mitmachen können.

Zum Beispiel:

Alle gehen in dieselbe Schule.

Alle arbeiten zusammen. Und verbringen ihre Freizeit zusammen.

Und: Alle machen Kunst.

Wir haben uns eine Frage gestellt:

Ist Theater nicht immer inklusiv?

Verschiedene Menschen machen mit.

Jede und jeder von ihnen kann etwas besonders gut.

Und hat bestimmte Eigenheiten. Etwas, das die Person besonders macht.

Das alles ist Teil von Theater.

Es ist das Ganze.

Darüber wollen wir uns austauschen.

Darüber sprechen auch die Fachleute in ihren Vorträgen.

Sie erzählen von ihrer Arbeit.

Sie arbeiten in unterschiedlichen Projekten.

In diesen Projekten arbeiten auch Menschen mit einer Behinderung.

Wir wollen wissen: Wie funktioniert das genau?

Was ist besonders daran?

Was passiert wann?

Um 10 Uhr geht es los.

Alle können sich anmelden und werden begrüßt.

Den ersten Vortrag halten Gisela Höhne und Andreas Meder.

Er geht um halb 11 los.

Gisela Höhne leitet das Theater RambaZamba in Berlin.

Dort stehen viele Schauspielerinnen und Schauspieler mit Behinderung auf

der Bühne.

Gisela Höhne macht diese Arbeit seit fast 25 Jahren.

Und sie wundert sich, warum gerade so viel über dieses Thema geschrieben

und gesprochen wird.

Andreas Meder unterhält sich mit Gisela Höhne.

Er leitet viele Theater-Festivals.

Seit fast 20 Jahren zeigt er dabei Kunst von Menschen mit Behinderung.

Trotzdem weiß er immer noch nicht: Inklusion in der Kunst - was ist das genau?

Darüber wollen die beiden miteinander sprechen.

Danach gibt es eine Aufführung der Tanz-Bar Bremen.

Sie fängt um 11 Uhr an.

Das Stück heißt: „Rosa sieht Rot“.

Zwei Frauen tanzen zusammen: Neele Buchholz und Corinna Mindt.

Es geht um Fernweh. Um Liebe. Um Mut. Und um Zweifel.

Um halb 12 gibt es eine Aktion, bei der alle mitmachen können.

Es geht vor allem um Bewegung. Und ums Kennenlernen.

Danach geht es um die Workshops.

Am Nachmittag gibt es verschiedene Workshops.

Um 12 Uhr wird vorgestellt: Wer macht die Workshops?

Und was passiert dort?

Um halb 1 ist Mittags-Pause.

Wer möchte, kann im KUZ ein Mittag-Essen kaufen.

Es kostet 7,50 Euro.

Danach geht es um 13 Uhr weiter.

Dann starten die Workshops.

Alle 3 Workshops finden gleichzeitig statt.

Man kann nur bei einem Workshop mitmachen.

Die Workshops dauern 3 Stunden.

Um 16 Uhr gibt es eine Kaffee-Pause.

Danach treffen sich alle in der großen Runde wieder.

Jetzt gibt es eine große Abschluss-Diskussion.

Alle, die einen Vortrag gehalten haben, diskutieren mit.

Alle, die einen Workshop gemacht haben, diskutieren mit.

Und das Publikum auch.

Den ganzen Tag wurde über praktische Arbeit gesprochen.

In der Abschluss-Diskussion soll es auch um Theorie gehen.

Um die Theorie von Inklusion.

Und um die Theorie von Theater-Arbeit.

Darüber wollen wir sprechen.

Ab 18 Uhr ist die Veranstaltung zu Ende.

Aber wir freuen uns, wenn alle noch zusammen im Bier-Garten sitzen.

Und ein bisschen über die Tagung plaudern.

Und über andere Dinge.

Denn: Auch das gehört zum Ganzen.

Übersetzung in leichte Sprache: Anne Leichtfuß www.leichte-sprache-simultan.de

**Der Bundesverband Theaterpädagogik
Region Rheinland-Pfalz präsentiert in
Zusammenarbeit mit
TheaterRaumMainz
und dem Festival
Grenzenlos Kultur:**

Es geht ums Ganze

Theaterarbeit all inclusive

**Fachtagung
Samstag,
13. September 2014
10.00-18.00 Uhr
Kulturzentrum Mainz / KUZ**